

Klausenrennen – Tradition trifft auf Moderne

Nur wenige Bergrennen haben die Menschen so fasziniert wie das legendäre Klausenrennen. Ende September ist es so weit – dann dröhnen die alten Motoren wieder. Und mit ihnen schnurren, sehr viel leiser, die teilnehmenden Elektrofahrzeuge.

■ Von Beate Pfeifer

Die Strecke von Linthal über den Urnerboden bis zur Passhöhe überwindet auf 21,5 Kilometern Länge rund 1400 Höhenmeter. Sie ist voller Kurven, steil abfallender Hänge und atemberaubender Aussichten. Zehn Mal ist das Internationale Klausenrennen zwischen 1922 und 1934 ausgetragen worden. Das Memorial, zur Erinnerung an das historische Klausenrennen ins Leben gerufen, fand bisher vier Mal statt: 1993, 1998, 2002 und 2006. Und jetzt, vom 27. bis 29. September, wird das 11. Internationale Klausenrennen ausgetragen.

Das anspruchsvollste Bergrennen weltweit

Vergangenen Donnerstag informierte Fritz Trümpi, OK-Präsident des Klausenrennens, über den bevorstehenden Anlass. «Der Mythos und die Legende vom Motorsport sind unvergesslich und unvergessen am schönsten Alpenpass der Schweiz», schwärmte der OK-Präsident. Es sei das längste und anspruchsvollste Bergrennen weltweit für Oldtimer, die vor dem Zweiten Weltkrieg gebaut wurden.

Das Klausenrennen verbindet auch die beiden Kantone Uri und Glarus historisch seit über 100 Jahren.



Christian Zehnder, Kontaktstelle für Wirtschaft Kanton Glarus (links), Christine Bickel, Regierungsrätin Kanton Glarus, und OK-Präsident Fritz Trümpi präsentieren einen historischen Rennboliden.



Jost Wildbolz, Sieger des Rennens 2006 und Streckenrekordhalter.

Strecke und Fahrzeuge

Insgesamt 270 Fahrer samt Wagen sind zum Rennen zugelassen, etwa ein Duzend davon starten in der neu geschaffenen E-Klasse – Autos, mit zukunftsweisender Technologie, die kein Benzin brauchen. «Auf die Mischung von Moderne und Tradition am Klausenrennen bin ich besonders gespannt. Eine Mischung, die zum Glarnerland passt», erklärte Christine Bickel, Regierungsrätin des Kantons Glarus.

Etwa 30 Rennfahrzeuge und zirka 20 Töffe werden sich auf der anspruchsvollen Bergstrecke ein richtiges Rennen liefern. «Der Rest der Fahrzeuge fährt auf Regelmässigkeit», so Trümpi. «Die Strecke auf dem Urnerboden wird wegen der holprigen Strasse neutralisiert.» Das heisst, die Zeit wird für

die Rennboliden auf diesem Streckenabschnitt nicht gemessen.

Die Veranstalter erwarten rund 40 000 Besucher. Die Zuschauer finden in Linthal, auf dem Urnerboden und an der Rennstrecke bis zur Passhöhe Platz. In Linthal ist eine Tribüne für etwa 2000 Personen aufgebaut. Allerdings ist die Strecke am Samstag, 28. September, zwischen 8 und 18 Uhr und am Sonntag zwischen 9 und 15 Uhr gesperrt. «Die Leute, die vom Urnerboden aus das Rennen verfolgen wollen, müssen vor der Strassensperrung hochfahren», so Trümpi. Er empfiehlt mit den ÖV anzureisen.

Auftakt des Klausenrennens

Zum Auftakt des Klausenrennens organisiert der Kanton Glarus zusammen mit dem Bundesamt für Energie den 3. Nationalen Klausenkongress. Zu diesem sind renommierte Fachleute aus Forschung und Wirtschaft eingeladen.

Am gleichen Tag, dem 27. September, findet zwischen 8 und 15 Uhr die Wagenabnahme der historischen Fahrzeuge auf dem Landsgemeindeplatz statt.

Ebenfalls im Vorfeld, am 21. Juli, wird es eine Sternfahrt mit dem Titel «Mythos Klausenrennen – eine Zeitreise» nach Altdorf, mit Start in Luzern oder Basel, geben. Historische Fahrzeuge, die mindestens 30 Jahre alt sind, können teilnehmen. Weitere Informationen über das Verkehrshaus Schweiz, Fabian Eschmann, Tel. 041 375 74 87.

Die Sonderschau «Klausenrennen» im Pantheon Basel zeigt historische Rennfahrzeuge, die zum Teil schon bei den Rennen zwischen 1922 und 1934 im Einsatz waren.

Bilder Beate Pfeifer

Tickets Klausenrennen über www.ticketino.com

Oldtimerliebhaber kurven durchs Glarnerland

Vergangenen Samstag organisierten die Freunde der Klausenrennen eine Sternfahrt durchs Glarnerland. Von grossen «Schlitten» bis zum Mini war alles vertreten, was das Oldtimer-Liebhaberherz höherschlagen lässt.



Bilder Jessica Loi

